

## Der Magistrat

### Vorlage an die Stadtverordnetenversammlung

Vorlagennummer: **STV/3014/2010**  
 Öffentlichkeitsstatus: öffentlich  
 Datum: 13.04.2010

Amt: Landesgartenschau  
 Aktenzeichen/Telefon: DEZ II - LGS  
 Verfasser/-in: Dezernat II

| Beratungsfolge                                  | Termin     | Zuständigkeit |
|---|------------|---------------|
| Magistrat                                       | 19.04.2010 | Entscheidung  |
| Ausschuss für Planen, Bauen, Umwelt und Verkehr |            | Beratung      |
| Stadtverordnetenversammlung                     |            | Entscheidung  |

#### Betreff:

**Beschlussfassung über die Fläche des kommunalen Sportplatzes an der Ringallee; derzeit genutzt von den Vereinen Blau-Weiß, Türkiyemspor und vom Schulsport**

#### Antrag:

- „1. Die Fläche des Sportplatzes wird im Durchführungsjahr der Landesgartenschau 2014 für temporäre Nutzungen wie Hallenschauen, Gärtnermarkt, Catering o.ä. benötigt und steht den bisherigen Nutzern nicht zur Verfügung.
2. Dem Verein Blau-Weiß und den anderen Nutzern werden während der Bauphase 2013 und im Durchführungsjahr 2014 Ersatzflächen zur Verfügung gestellt.
3. Damit Blau-Weiß seine erfolgreiche Jugendarbeit fortsetzen kann, wird dem Verein für die Zeit der Auslagerung die notwendige Unterstützung gewährt, z. B. für den Transport der Kinder und Jugendlichen zu dem noch zu bestimmenden alternativen Standort.
4. Nach Beendigung der Landesgartenschau wird der Sportplatz wieder als prioritäre Maßnahme für den Spielbetrieb ab 2015 hergerichtet. Das Vereinsheim und die Sanitäreinrichtungen werden dann im notwendigen Umfang saniert.
5. Die Option, dass der Verein Blau-Weiß nach Beendigung der Landesgartenschau den Sportplatz am Launsbacher Weg oder an der Miller Hall nutzt bzw. mitnutzt, wird bis 2014 erhalten.“

#### Begründung:

Für die Vorbereitung der Landesgartenschau bedarf es sowohl im Interesse der derzeitigen Nutzer der Fläche als auch für die weiteren Planungen des beauftragten

Büros einer verbindlichen Entscheidung über die Nutzung der ca. 1,6 ha großen Fläche des Sportgeländes.

Eine wesentliche Grundlage für Landesgartenschauen sind die Richtlinien zur Durchführung von Landesgartenschauen in Hessen. Hallenschauen, Gärtnermarkt, Catering, Themengärten, Partnerschaftsgärten, Bühnenflächen inklusive Tribünen u. ä. sind vorgegebene Präsentationen bzw. Aktionen.

Im Bereich der Wieseckau unterliegen die Flächen im Natura 2000- Gebiet und im Überschwemmungsgebiet naturschutzrechtlichen und wasserrechtlichen Restriktionen und sind daher insbesondere für Nutzungen, die einer versiegelten Fläche bedürfen, nicht geeignet.

Die Fläche des Sportplatzes im Eingangsbereich wird daher zwingend in vollem Umfang benötigt. Es handelt sich dabei um die einzige hochwassersichere, bereits befestigte Fläche für diese Nutzungen.

Im umfassenden Bericht des Magistrats zum Prüfantrag STV-Vorlage 2949/2010 ist ausführlich dargelegt, dass auch keine anderen Flächen für einen dauerhaften Standort für einen Sportplatz in der Wieseckau in Betracht kommen. Auch die Variante eines gedrehten, verkleinerten Platzes mit teilweiser Überbauung des Verkehrsübungsplatzes brächte erhebliche Probleme. Zum einen würde nur die Hälfte der Sportanlagenfläche für Nutzungen der Landesgartenschau frei, zum anderen ginge die Drehung zu Lasten weiterer Parkflächen. Die Sperrwirkung am Eingangsbereich durch die umzäunte Fläche wäre nur wenig verbessert. Die Kosten dieser Maßnahme von Minimum 776.000 Euro bis Maximum 1.442.000 Euro stünden in keinem Verhältnis zur gewonnenen Fläche.

Die nunmehr vorgeschlagene Lösung bringt für den Verein Blau-Weiß und vor allem für den Schulsport die geringsten Einschränkungen. Denn auch der Bau eines neuen Platzes wäre damit verbunden, dass der Platz temporär nicht bespielbar wäre und in der verkleinerten Variante auch nicht mehr im bisherigen Umfang für den Schulsport zur Verfügung stünde.

Es ist auch die mit weitem Abstand kostengünstigste Variante. Eine Überbauung des Sportplatzes mit Schutzmaßnahmen für die Fläche und der Rückbau nach Beendigung der Landesgartenschau ist mit ca. 50.000 Euro und die Sanierung des Vereinsheimes mit ca. 150.000 Euro zu veranschlagen.

Die Option, dass Blau-Weiß nach Beendigung der Landesgartenschau dauerhaft den Sportplatz am Launsbacher Weg oder an der Miller Hall nutzt, sollte bis 2014 erhalten bleiben. Insbesondere der Sportplatz am Launsbacher Weg kann sich als eine attraktive, quartiersnahe Lösung erweisen.

**Anlagen:**

---

Weigel-Greilich  
(Bürgermeisterin)

---

Rausch  
(Stadtrat)

Beschluss des Magistrats

vom  
TOP

- beschlossen
- ergänzt/geändert beschlossen
- abgelehnt
- zur Kenntnis genommen
- zurückgestellt/-gezogen

Beglaubigt:

---

Unterschrift

Beschluss

vom  
TOP

- beschlossen
- ergänzt/geändert beschlossen
- abgelehnt
- zur Kenntnis genommen
- zurückgestellt/-gezogen
- außerdem beschlossen  
(siehe Anlage)

Beglaubigt:

---

Unterschrift